

Kandidatur für die Landesliste zur Wahl des 21. Deutschen Bundestages

Frank Tempel

Geburtsdatum: 19.01.1969
Wohnort: Nobitz
Beruf bzw. Tätigkeit: Kriminalbeamter

Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie

Als gelernter Landmaschinenschlosser befand ich mich 1990 in einem Offiziersstudium der Grenztruppen der DDR, welches nicht mehr abgeschlossen wurde. Zunächst als Sozialarbeiter in selbst mitgegründeten Projekten, dann als Schlosser und Kraftfahrer tätig bewarb ich mich 1992 bei der Thüringer Polizei wo ich noch heute als Kriminalhauptkommissar tätig bin.

Politische Kurzbiografie

Im Altenburger Land aktiv in der LINKEN - hier seit mehr als 20 Jahren Kreistagsmitglied (derzeit Fraktionsvorsitzender), und Kreisvorstandsmitglied - auf Bundesebene 2014 - 2024 Mitglied im Parteivorstand. Von 2009 - 2017 Mitglied des dt. Bundestag u.a. stellvertr. Fraktionsvorsitz, stellv. Vorsitz im Innenausschuss und bundesweit präsent in der Drogenpolitik. Heute ebenfalls gewerkschaftlich aktiv - derzeit ehrenamtlich tätig im Hauptpersonalrat der Thüringer Polizei.

Beweggründe für die Kandidatur

Ich glaube daran, dass die LINKE sowohl über Direktmandate, als auch über die 5 % den Wiedereinzug in den deutschen Bundestag schafft - wenn sie wirklich alles auf dieses Ziel ausrichtet, aus Fehlern schnell lernt, und bereit ist zu kämpfen. Überall - an jeder Stelle müssen wir dafür aufstellen, wer Stimme für dieses Ziel dafür gewinnen kann. Mit zuletzt 14,9 % Stimmenanteil zur Landratswahl trotz AfD-Hochburg und CDU-Amtsinhaber habe ich erneut gezeigt, dass ich das für die LINKE leisten kann. Deswegen will ich das auch nun zur Bundestagswahl als Direktkandidat vor Ort und als erster Kandidat der gemischten Liste nach Spitzenkandidat Bodo Ramelow (ich drücke ihm die Daumen) anbieten. Ich will einen rigorosen Zweitstimmenwahlkampf führen, denn ich habe wirklich Angst vor einem Bundestag, in dem es die LINKE Stimme nicht geben könnte, in dem der Sozialabbau ungehindert hochgefahren wird, in dem statt Frieden die Kriegstüchtigkeit auf der Tagesordnung steht ... und ... in dem der Cannabiskonsum wieder zur kriminellen Handlung gemacht wird.

Ich weiß, dass ich für die LINKE zusätzliche Stimmen gewinnen kann, wenn ich sichtbar und prominent gesetzt aufgestellt werde. Das zu leisten, ist mein Angebot für den Thüringer Landesverband im speziellen - und für die LINKE im ganzen.